

runge der alden fursten von Missen. Datum 1382; *ThHStA Weimar, EGA, Urkunden, Nr. 704 (A₂); Pergament; Besieglung: Drei Siegel an Pergamentstreifen wie (A₁). — Abschrift: SächsHStA Dresden, 10004, Kopiale, Nr. 28, fol. 50v–51r (14. Jh.) (B); Überschrift: Litera divisionis terrarum. — Edition: Lünig, *Reichsarchiv II*, S. 191–193, Nr. 17; Rudolphi/Gleichenstein, *Gotha Diplomatica V*, S. 216 f.; Horn, *Friedrich der Streitbare*, S. 658 f., Nr. 18; Wiedeburg, *Origines et antiquitates margraviatus Misnici II*, S. 108–111; Richter, *Chronik Chemnitz II*, S. 19–21; Hering, *Gesch. des Sächs. Hochlandes III*, S. 1–4; Braun, *Stadt Altenburg*, S. 373–375, Nr. 2 (nach Horn); Müller, *Urkunden und Urkundenauszüge IV*, S. 158–160, Nr. 529; Martin, *UB Jena I*, S. 395–398, Nr. 427; CDS I/B, Bd. 1, S. 34–36, Nr. 51. — Regest: Schmid, *Die Lobdeburg bei Jena*, S. 141, Nr. 236; CDS II, Bd. 12, S. 98 f., Nr. 131. — Abbildung: Posse, *Hausgesetze*, Taf. 45; Leisering, *Markgraf Wilhelm*, S. 82. — Anm.: Markgraf Wilhelm (I.) hatte bereits in der Neustädter Örtterung (1379 Juli 3) die Herrschaft über Zwickau erhalten. Vgl. dazu: Leisering, *Regesten 2*, S. 567 f. — Zur Sache: Leisering, *Die Wettiner und ihre Herrschaftsgebiete*, S. 322–327.*

175. *Markgraf Wilhelm (I.) von Meißen befreit die durch Brand geschädigte Stadt Zwickau für drei Jahre von der Zahlung der Jahrrente.*

1383 Mai 29

*Original: Stadtarchiv Zwickau, A*A I 1 Nr. 4 (A); Pergament: 24 cm breit, 11,5 cm hoch, Plica: 2 cm; Besieglung: Das Siegel des Ausstellers (Posse, SW II, Taf. 19, Nr. 3) an Pergamentstreifen. — Regest: SächsHStA Dresden, 10004, Kopiale, Nr. 30, fol. 96v (14. Jh.) (B). — Anm.: Vgl. Herzog, *Chronik I*, S. 80; ders. *Chronik II*, S. 84; CDS I/B, Bd. 1, S. 489.*

Wir Wilhelm von gotzs gnadin marcgrafe zcu Mizsen bekennen mit disem gein wertigen brife, daz wir den burgern gemeinlichin zcu Zwickow unsern lieben getruwin durch des schadin willen, den sie von brandis wegin habin genomen, die gunst unde gnade getan habin unde yn dry gancze jar vryheit gegeben, die sich uf disen zcukumftigen sent Johans baptisten tag anhebin unde stetis nach einander volgen sullen, also daz sie uns bynnen der zciit keine jarrente reichen nach gebin sullen, doch also, daz die die nicht schadin genomen habin unde nicht vorbrant sint, alle jar tun unde gebin sullen, waz yn geburt unde daz^{a)} selbe gelt den die vorbrant sint zcu hulfe unde der zcu nutze komen sal, unde habin des zcu orkunde unser insigel an disen brif lazzin hengin, der gegeben ist nach gotzs geburt dryczenhundirt jar in dem dry unde achczigisten jare, am frytage nach Urbani.

a) über der Zeile (A)

176. *Ratsbeschluss über die Ausrichtung der Seelbäder für die armen Leute.*

1384

*Handschrift (14. Jh.): Stadtarchiv Zwickau, IIIx¹ 141b (Zwickauer Rechtsbuch), fol. 15v^(Sp. 1) (A). — Edition: Ullrich, *Das Zwickauer Rechtsbuch*, S. 88.*